

Heinrich-Böll-Stiftung
Kordinatorin des Freundeskreises
Ulrike Cichon
Schumannstraße 8
10117 Berlin

SEPA*-Lastschriftmandat

Ich, (Vor- und Nachname): _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____,

bin Mitglied bei den Freundinnen und Freunden der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin.

Ich ermächtige die Heinrich-Böll-Stiftung (hbs), Gläubiger-ID DE17ZZZ00000360794, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der hbs auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in (falls abweichend): _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____ - - - - | - - | - - | - - -

IBAN: - - - - | - - - - | - - - - | - - - - | - - - - | - -

Die Mandatsreferenz wird mir durch die hbs separat mitgeteilt.

Datum, Ort und Unterschrift

* **SEPA** ist der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum (Single European Payments Area), der ab Februar 2014 den grenzüberschreitenden bargeldlosen Geldverkehr erleichtern soll.

Die 22-stellige **IBAN** ersetzt Kontonummer und BLZ. Sie besteht aus einer Länderkennung, einer Prüfziffer, der alten Kontonummer sowie der BLZ. Jede Bank hat eine eindeutige **BIC**. IBAN und BIC finden Sie auf jedem Kontoauszug.

Die **Mandatsreferenz** ordnet Ihre Lastschriften Ihrer Person eindeutig zu. Diese Nummer wird von der Heinrich-Böll-Stiftung vergeben und erscheint bei jeder Abbuchung durch die hbs auf Ihrem Kontoauszug.